



## **Mitteilung**

Berlin, den 22. November 2018

**Die 19. Sitzung des Ausschusses für  
Menschenrechte und humanitäre Hilfe  
findet statt am  
Mittwoch, dem 28. November 2018, 15:00 Uhr  
Paul-Löbe-Haus, Saal PLH E.600**

Sekretariat  
Telefon: +49 30 227-33550  
Fax: +49 30 227-36051

Sitzungssaal  
Telefon: : +49 30 227-30480  
Fax: : +49 30 227-36480

**Achtung!  
Abweichender Sitzungsort!**

## Tagesordnung - Öffentliche Anhörung

### **Tagesordnungspunkt 1**

Öffentliche Anhörung zum Thema:

„Verdrängte Ethnien - bedrohte Völker“

Gyde Jensen, MdB  
Vorsitzende



## Geladene Sachverständige

### **Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt**

Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg  
Institut für Politische Wissenschaft  
Lehrstuhl für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik

### **Ulrich Delius**

Direktor der Gesellschaft für bedrohte Völker e. V.

### **Schwester Hatune Dogan**

Hatune Foundation, Warburg

### **Prof. Dr. Gudrun Hentges**

Universität zu Köln  
Humanwissenschaftliche Fakultät

### **Prof. Dr. Mouhanad Khorchide**

Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Zentrum für Islamische Theologie

### **Prof. Dr. Michael Reder**

Hochschule für Philosophie München  
Lehrstuhl für Praktische Philosophie  
mit dem Schwerpunkt Völkerverständigung

### **Prof. Dr. Dr. Thomas Schirrmacher**

Direktor des Internationalen Instituts für Religionsfreiheit



## Fragenkatalog der Fraktionen

### I. Beschreibung des Istzustandes

1. Verdrängung, Diskriminierung und Bedrohung religiöser Minderheiten stellen eine Verletzung des elementaren Menschenrechts auf Religionsfreiheit dar. Wo sehen Sie weltweit aktuell dieses Menschenrecht am stärksten bedroht und wo liegen hierfür jeweils Gründe und Ursachen? (CDU/CSU)
2. Wie wird die gesellschaftliche Vielfalt und Gleichberechtigung von Geschlecht und Religion, die hierzulande stark propagiert wird, in islamischen Ländern umgesetzt? (AfD)

### II. Analyse der Ursachen

3. Warum gibt es in christlichen Ländern das Phänomen, dass Moscheen gebaut werden, während in Ländern wie der Türkei der Neubau von Kirchen strikt verboten ist? (AfD)
4. In welcher Weise beeinflussen Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung das Leben von Minderheiten (u.a. Muslimen, People of Color, Juden) in Deutschland und Europa? (DIE LINKE.)
5. Welche Rolle spielen dabei Formierungen, Bewegungen, Parteien, die am rechten Rand des politischen Spektrums anzusiedeln sind und die von ihnen geprägten Diskurse? (DIE LINKE.)
6. Welche systematischen ökologischen, sozialen und ökonomischen Ursachen führen zu Verdrängung von Völkern weltweit? (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
7. Wie häufig sind Rassismus und ethnisch konnotierte Vorstellungen Ursache von Verdrängung und Diskriminierung wie bspw. Islamfeindlichkeit weltweit? (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### III. Strategien und Maßnahmen

8. Die zunehmende Migration nach Europa stellt auch den Zusammenhalt der Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Wie können Religionsgemeinschaften dazu beitragen, diesen Zusammenhalt zu fördern? (CDU/CSU)
9. Müssen insbesondere die Rechte von Individuen oder von Kollektiven geschützt werden? (SPD)
10. Nach welchen Kriterien sollen Minderheiten (unseren) Schutz erhalten? (SPD)



11. Welchen Stellenwert messen Sie Mitteln der Völkerverständigung als Präventionsmaßnahme zur Verringerung von Bedrohungslagen gegenüber bedrohten Völkern bei? (FDP)
12. Welche Rolle können dabei insbesondere Dialogprozesse spielen? Welche Positivbeispiele würden Sie in diesem Zusammenhang als nachahmenswert bezeichnen? (FDP)